

**Luftraumnutzung dokumentieren**

Die sehr erfolgreiche letzte Streckenflugsaison hat eindrucksvoll den Bedarf des Luftsports an Luftraum untermauert. Die Flugdokumentation mittels Logger hat einerseits das Einreichen der Flüge erleichtert, andererseits aber auch die Flugwege transparent gemacht. Das ist gut so, denn man kann jetzt besser von anderen lernen, wenn man deren Flüge nachvollzieht, aber Luftraumverletzungen sind jetzt ebenfalls offenkundig geworden.

Für die Arbeit des Ausschuss Unterer Luftraum (AUL) des DAeC ist es sehr wichtig, über Erfahrungen der Piloten direkt zu erfahren, die über die Loggeraufzeichnungen hinausgehen.

Welche Informationen erwarten wir nun konkret? Hierzu einige Fragenkomplexe:

- Welche Erfahrungen wurden mit den örtlichen Betriebsbestimmungen gesammelt? Wurden die Vereinbarungen großzügig oder restriktiv angewendet. Hierzu ist es dringend notwendig, über die gesamte Saison Zahlenmaterial zu sammeln, damit anhand der Ergebnisse mit den Partnern bei der DFS die Auswertungen auf gesicherter Basis erfolgen können. Am besten wird auf der Luftaufsicht eine Liste geführt, an welchen Tagen welche Höhen beantragt wurden, welche freigegeben wurden und wann die Bereiche geschlossen wurden.
- Welche Verbesserungsvorschläge können aufgrund der Erfahrungen von unserer Seite vorgeschlagen werden?
- Gab es Sichtmeldungen von Verkehrsflugzeugen in Räumen, die für den Segelflug aktiviert waren?
- Welche Erfahrungen liegen über die Nutzung der Segelflug-Sektoren vor?
- Wie stellt sich der Durchflug durch den Sektor Dortmund in der Praxis dar? Aber auch Hinweise auf schon länger bestehenden Sektoren bei Münster und Paderborn sind für uns von Bedeutung.
- Wer hat in der Woche die Durchflugfreigabe erbeten? Hat er sie erhalten?
- Wurden die Sektoren aktiviert, wenn es möglich war?
- Welche Erfahrungen wurden mit der Anfrage nach Einzelfreigaben gesammelt?
- Wurden Anfragen von Segelfliegern oder Ballonfahrern mit dem Hinweis auf das Fehlen eines Transponders verweigert?

Je konkreter ein Vorgang oder Ereignis zeitlich wie räumlich beschrieben wird, umso besser können wir die Interessen des Luftsports vertreten.

Wohlgermerkt, es geht um einen Erfahrungsaustausch zwischen der DFS und den Luftraumnutzern! Da sollten auch positive Beispiele nicht fehlen, denn sie können untermauern, dass der Lotse Entscheidungsmöglichkeiten hat. Also: schickt Briefe, Faxe und Emails zu Hauf! Je eher Ihr Euch meldet, umso größer ist die Chance, Negativerscheinungen noch in der Saison anzusprechen und hoffentlich abzustellen.

Wir bitten Euch alle, bei dieser Aktion mitzumachen und uns Eure Erfahrungen mitzuteilen, denn nur so werden wir in die Lage versetzt, Eure Interessen zu vertreten. Zur Nachbereitung eines Fluges sollte nicht nur das Einstellen der Datei beim DMSt-Online und/oder beim OLC gehören, ein kurzer Hinweis nach Duisburg zum Flug kann dazu beitragen, dem notwendigen Dialog mit der DFS neue Aspekte zu verleihen.

Die Regelungen der Segelflugsektoren sind einzusehen unter www.aeroclub-nrw.de \luftraum.

G. Rademacher
Sprecher AUL - West